

Wie sieht das Schönheitsideal der Zukunft aus?

# Schöne Aussichten



Wir wollten wissen, wie das Schönheitsideal der Zukunft aussieht, und haben zwei Plastische und Ästhetische Chirurgen dazu befragt. Das sind ihre Antworten.



**Dr. med. Helge Jens,**  
Plastischer und Ästhetischer Chirurg,  
Vorstandsmitglied DGÄPC/Ärztlicher  
Leiter der Domhof-Klinik Aachen,  
[www.domhofklinik.de](http://www.domhofklinik.de)

„ In meiner über zwei Jahrzehntelangen Tätigkeit in der Ästhetik habe ich zwar viele unterschiedliche Tendenzen feststellen können, aber dem Großteil meiner Patienten war und ist ein natürliches Ergebnis immer das Wichtigste. Glücklicherweise kann ich diesen Trend aktuell auch in der breiteren Öffentlichkeit feststellen. Egal ob in der Werbung oder auch bei Social Media – immer häufiger fallen Begriffe wie Bodypositivität, Diversität, Natürlichkeit, und auch zahlreiche Influencerinnen zeigen vergleichende Darstellungen von sich mit und ohne Filter, um ihr echtes Aussehen demonstrieren. Ich denke, längerfristig geht der Trend zurück zur Natürlichkeit, weg von epochalen Schön-

heitsidealen, wie wir es von Rubens oder Twiggy kennen oder aber auch von überbehandelten Hollywoodstars – es wird alles als schön definiert werden können, solange man sich selbst schön findet.

Es geht bei jeder Behandlung, egal ob bei einer chirurgischen und nicht chirurgischen Gesichtsverjüngung, einer Bauchdeckenplastik oder auch einer Brustoperation, um die Herstellung einer altersgerechten Attraktivität und um Natürlichkeit. So darf man auch durchaus Falten haben, vor allem wenn diese positive Mimik als Ursache haben. Genauso muss eine gute Oberlidplastik den müden Blick behandeln und nicht einen „erschrockenen Rehblick“ produzieren, Lippen dürfen sanft mit mehr Volumen versehen werden, aber Russian Lips werden sich auf Dauer nicht durchsetzen. Ich denke, das wird sich im Lauf der Jahre alles wieder auf ein gesundes, natürliches Maß einpendeln. Die gewünschte Natürlichkeit wäre mein Wunsch für die Zukunft der Ästhetischen Chirurgie.“

„ In welche Richtung das Schönheitsideal in naher Zukunft gehen wird, ist für mich aktuell nicht leicht voraussehbar. Ich sehe zwei Strömungen. Die erste Strömung: Die Patienten, die ihre Natürlichkeit erhalten beziehungsweise unterstreichen wollen, sich aber während ihres Alterungsprozesses begleiten lassen. Sie stören sich einfach an manchen Dingen, die das Altern mit sich bringt. Das können plötzlich auftauchende Problemzonen sein, genauso wie erschlafftes Gewebe, Falten und Fältchen. Dies liegt mir persönlich auch sehr am Herzen.

So sollen sich zum Beispiel Brustvergrößerungen in die Anatomie einfügen und nicht auf den ersten Blick gemacht aussehen. Auch bei einem Facelift oder einer Fullface-Filler-Behandlung ist eine Betonung der Natürlichkeit wichtig – der Typ sollte sich niemals durch eine Behandlung oder eine Operation verändern. Starre Mimik und fehlende Gesichtszüge sind hierzulande glücklicherweise nicht so gefragt.

Die zweite, etwas bedenklichere Strömung ist der große Hang zur Selbstoptimierung, insbesondere bei den 20- bis 25-jährigen Patientinnen, der stark durch Social Media wie Instagram, Tik-

**Dr. med. Christoph Krüss,**  
Plastischer und Ästhetischer  
Chirurg, Vorstandsmitglied DGÄPC,  
Praxisklinik Colonnaden, Hamburg,  
[www.praxisklinik-colonnaden.de](http://www.praxisklinik-colonnaden.de)



Tok und Co. getriggert wird. Viele versuchen, sich durch Filter und Tricks oder auch durch betonte Überbehandlung zu schöhnen. Ich sehe da eine deutliche Überwertung.

Aber da bereits die mediale Berichterstattung hierzu einen kritischen Standpunkt einnimmt und auch erste Influencer zurück zur Natürlichkeit finden und sich so darstellen, wie sie tatsächlich aussehen, denke ich eher, dass in Zukunft die „natürliche Schönheit“ mit vitalem, sportlichem Aussehen im Vordergrund steht – in der es auch ruhig mal eine kleine Falte als Makel geben darf. Die maskenhaften, überglatten und stark geschminkten Gesichter werden zukünftig sicherlich weniger, oder zu einem Stigma werden!“